

# Ein Abend fernab der Klassiker

**Pleidelsheim** Die Band Bittergreen ist in der Bücherei aufgetreten.

Von *Thomas Weingärtner*

**S**ongs, die Bilder im Kopf entstehen lassen, hat es am Samstag in der Ortsbücherei in Pleidelsheim gegeben. Bittergreen waren zu Gast und spielten Perlen und Evergreens aus knapp 40 Jahren Musikgeschichte. Dabei bietet das Trio nicht nur die großen Klassiker, sondern auch die Perlen von der B-Seite. Mit Bittergreen fand die Kulturreihe der Bücherei Pleidelsheim in diesem Jahr ihren Abschluss. Mehr als 50 Besucher hatten den Weg in die Einrichtung gefunden und konnten bei altbekannten Songs in Erinnerungen schwelgen.

Bittergreen, das sind Barbara Gräsle, Stephan Kalinke und Andreas Mack. Die drei Musiker stehen mittlerweile seit sechs Jahren zusammen auf der Bühne und bieten mit zwei Gitarren und einem Akkordeon ein ganz eigenes Klangerlebnis. Die Songs, zwar bekannte Evergreens, bekommen durch die eigene Art der Band eine ganz persönliche Note. „Wir spielen ältere Stücke, aber auch neue Songs“, erklärt Stephan Kalinke. Ganz so einfach ist es für die Truppe aber nicht, Lieder auf die Bühne zu bringen. „Wir müssen die meisten Stücke arrangieren, dass sie zu unserem Trio passen“, verrät der Gitarrist. Zudem läuft die Songauswahl der kleinen Band komplett demokratisch ab. „Wir müssen alle drei mit dem Stück leben können. Manchmal pro-



*Machen Musik zum Schwärmen: die Band Bittergreen.*

Foto: Thomas Weingärtner

bieren wir auch einfach drauflos“, schmunzelt Barbara Gräsle. Es sind vor allem Songs von der B-Seite einer Platte, die die drei faszinieren. „Die großen Klassiker hört man ja immer wieder im Radio und auch von Coverbands werden die Songs immer wieder aufgegriffen“, sagt Kalinke.

„Spannend finden wir die Lieder, an die man sich erst erinnert, wenn man die Schallplatte dann doch mal wieder auflegt.“ So kamen auch einige der Zuschauer schnell ins Schwärmen. Von Simon und Garfunkel gibt es bei Bittergreen dann eben nicht das klassische „Bridge over Troubled Water“, sondern eben den „59th Street Bridge Song“. Auch bei John Denver gab es nicht das übliche „Country Roads“ zu hören, sondern seine Coverversion von „Rippling Waters“. Zu den Stücken selbst präsentierte die Band immer wieder spannende Infos vor dem Lied oder übersetzte einige Zeilen aus dem englischen Originaltext. „So können sich die Leute auf den Song einstimmen und die Atmosphäre mitnehmen“, erläutert Stephan Kalinke.

Bittergreen füllten einen Abend mit Songs, die man im Radio eben nicht so oft hört. Ausgezeichnet gespielt, mit Witz und Freude bei der Sache hatte das Publikum in der Bücherei die Chance, ins Schwärmen zu kommen und sich an die eine oder andere Perle aus der Jugend zu erinnern.